

Schweiz - Kosovo: Die fragilste Ehe

Mischehen scheitern häufiger als reine Schweizer Vermählungen – ein Grund sind falsche Vorstellungen über den Partner

Dominik Balmer
und Barnaby Skinner

Zürich Scheidungsanwälte kennen das Muster: Die Beziehung beginnt mit der Postkartenphase, die Verliebten besuchen sich in ihren Heimatländern und telefonieren über Skype. «Zu Beginn bestehen gemischt-nationale Ehen aus viel Hoffnung, Sex und Sehnsüchten», sagt der Basler Scheidungsanwalt Daniel Ordás. «Später, wenn es um Alltag, Arbeit und Geld geht, kommt es oft zu Ernüchterung und zur Trennung.»

Die Zahlen geben Ordás recht. Noch nie lebten in der Schweiz so viele gemischt-nationale Paare wie heute. Mehr als jede zweite Partnerschaft ist mittlerweile binational. Das zeigt der neue Familienbericht des Bundes. Doch die Gefüge sind nach einer Heirat fragil: Mischehen scheitern öfter als Vermählungen zwischen einer Schweizerin und einem Schweizer.

Eine Scheinehe ist laut dem Anwalt kaum nachweisbar

Besonders brüchig ist die Kombination mit dem Balkan. So haben geschiedene Ehen zwischen Schweizer Männern und Kosovarinnen im Durchschnitt nur gerade vier Jahre gedauert. Das ist der negative Rekord. Im umgekehrten

Fall, wenn eine Schweizerin einen Kosovaren ehelicht, dauert es fünf Jahre bis zum Bruch. Das zeigt eine Auswertung der Scheidungsstatistik mit den Zahlen von 2011 bis 2015. Laut einer Studie der Universität Lausanne ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine Heirat zwischen einer Schweizerin und einem Schweizer nach 20 Jahren noch hält, wesentlich grösser als bei einer Mischehe mit einer Migrantin oder einem Migranten aus dem Balkan.

Die Auswertung

Die SonntagsZeitung hat ermittelt, nach wie vielen Jahren binationale Ehen im Schnitt aufgelöst werden. Dazu wurde die «Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung» genutzt. Dort fliesst die Zahl der Scheidungen mit Ehedauer, Alter und Nationalität seit 2007 ein. Das Bundesamt für Statistik weist die Ehedauer nach fünf Gruppen aus: «0–4 Jahre», «5–9 Jahre», «10–14 Jahre», «15–19 Jahre», «20 Jahre und darüber». Für die Auswertung musste daher mit Mittelwerten der Gruppen gerechnet werden. Aufgelistet werden nur Nationalitäten mit 50 Trennungen zwischen 2011 und 2015. (bsk)

Dass die gescheiterten Mischehen mit Kosovaren im Schnitt bei der Scheidung nur so kurz sind, könnte allerdings auch auf Scheinehen hindeuten, denn nach drei Jahren Heirat erhalten die Ausländer in der Regel das Aufenthaltsrecht für die Schweiz.

Laut dem Berner Scheidungsanwalt Yves Amberg sind Scheinehen kaum nachweisbar – vielmehr gehe es um eine Empfindung, wie er sagt: «Wenn eine binationale Ehe zerbricht, be-

schleicht den Schweizer Ehegatten manchmal das Gefühl, von seinem ausländischen Partner für die Erlangung des Aufenthaltsrechts in der Schweiz «missbraucht» worden zu sein und letztlich eine bloss Scheinehe geführt zu haben.»

Probleme beobachtet Amberg vor allem bei Männern, die eine Asiatin oder Osteuropäerin heiraten. Dabei würden die ausländischen Frauen von den Männern oft gezielt ausgesucht. «Diese Männer haben teilweise ein konservatives

Familienbild und wünschen sich keine emanzipierte Frau. Möglicherweise hoffen sie, mit der ausländischen Frau eine konventionelle Rollenteilung leben zu können, was aber in manchen Fällen nicht funktioniert – und so kommt es irgendwann zur Scheidung.»

Und diese verläuft bei binationalen Paaren zum Teil schwierig. «Ein Charakteristikum ist oftmals das kampfbetonte Verhalten der Frau», sagt der Zürcher Scheidungsanwalt Roger Groner. «Ge-

rade Ehepartnerinnen aus Südamerika tragen den Konflikt häufig über die Kinder aus. Sie verweigern den Schweizer Männern das Recht, ihre Kinder zu sehen. Die Frauen erhoffen sich dadurch mehr Geld – was aber nicht zielführend ist, weil sich die Richter davon nicht beeindrucken lassen.» Trotzdem kann das Verhalten erfolgreich sein, wie Groner sagt: «Die Männer werden zermürbt und willigen oft von sich aus in höhere Zahlungen ein.»

Durchschnittliche Ehedauer von Schweizer Frauen nach Nationalität ihrer ehemaligen Partner

Herkunftsland der Männer	Ehejahre bei Scheidung	Anzahl Scheidungen
Schweiz	16	54 256
Österreich	14	272
Italien	13	1735
Frankreich	11	741
Deutschland	11	1045
Kroatien	10	157
Serbien	8	1076
Asien	8	1035
Türkei	8	1049
Afrika	8	2535
Süd-, Zentralamerika, Karibik	7	1226
Bosnien und Herzegowina	7	210
Mazedonien	7	266
Kosovo	5	269

Durchschnittliche Ehedauer von Schweizer Männern nach Nationalität ihrer ehemaligen Partnerinnen

Herkunftsland der Frauen	Ehejahre bei Scheidung	Anzahl Scheidungen
Schweiz	16	54 256
Österreich	12	279
Italien	11	507
Frankreich	10	422
Deutschland	9	877
Polen	9	120
Süd-, Zentralamerika, Karibik	8	1905
Asien	8	1416
Afrika	8	1159
Kroatien	8	126
Serbien	7	386
Russland	7	311
Ukraine	7	260
Kosovo	4	103

Anzeige



ICONIC

THE NAVITIMER
SINCE 1952

GÜBELIN
JUWELEN • UHREN

BREITLING
1884